

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Bohdan von Suchocki, 12.10.1905

Reventlow, Franziska zu

München, 12.10.1905

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Mein Liebtli und Juzzi
 Tausend mal Dank für
 liebes Briefi. Hattst gleich
 nach W. geschrieben weil
 ich dachte du wärest
 schon da. (War hast du
 zu den Kniescheitern gesagt?)
 et es kann von
 bald, als Liebs. —
 et es — ist kann
 als jetzt kein Geldchen
 schicken, aber nicht.

und diesen ^{Nor} wird's auch
ziemlich schwach sein.
Hat so viel im Haus
geschauert u. s. w. Gestern
so gar Ueberichts vollzieser
weyer Polizeistrafe — wenn
nicht in 8 Tagen zahlte,
hat er sich mein Rädchen
angesuckt. Na, das krieg
ich schon, aber kommt
als danach denken,
denn hatt auch strey.

Hätte sonst mir nicht ge-
gethan. Lieber Hessi,
schreib mir ob du
die Ringe ausgetauscht hast oder
wo sie sind? Kann sie
nicht finden.

Bin es noch arglich weit
von dir wegen Geld
nicht in die Schule kann.
Kubiny will mit Hally
sprechen, du

Schiffen wird also erst
in November gehen, du
ist nicht so dumm.

bin eigentlich nur damit
nervös. hauptsächlich durch
die Ohren. Seit vielen Wochen
höre ich alles wie in
dunkler u. das macht
mich sehr kribbelig. Bisher
ist das laute Geräusch.

In Hagen, bin sehr froh,
dass du von St. Wenzel
weg, ein wenig mehr
so unheimlich. Hätten
dich aber nicht unter-
lassen.

Lieber Hagen, ich finde

den Rant wichtig, dicken
Wage anzuzeigen, & thut
gerne. Vor Feind
geht's nicht, & ist zu Schaf.
Himml! Hergott!

Ich glaube wir haben
ihn immer noch über,
schützt. — Aber egal,
ich bleibe solange er hält,
um Ruhe zu haben,
hat alle Tage gemacht,
ohne grundliches Feind.

Ma Tucki, hat di
+ chro gesagt, wenn du
jetzt kommt, musst du
artig arbeiten. — Wirst
auch cherno wagnig
dabei sein. Ich hab es wohl
begriffen, dass du die letz
Jahre nichts gethan hast,
aber jetzt ist's Zeit und
wird du auch mehr
Spass machen als früher,
wenn du allein mit
Pfecken in deinem

stilles geboet hat. —

— Welte greyst an Wehmie,
Regen Regen ohne Ende,
Gestorn Schnee, ein Tag
mit du anders, als ich finde
ganz lustig, trotzdem weil
ich jetzt doch nicht fort Reine,
Hies jetzt vollen Betru^{nt},
Maj^e, Bickins, Lany etc.
Sehe sie als Kamm, weil
nicht + wenn flücht,
An Lisa kommt auch f
wie und die mag ich
sehr gerne.

Gestern hat mir ein
Journalist photographirt
für einen literarischen
Artikel — du siehst
da was das für ein
herrliches Gemälde
hast. —

Adrian ist in Schaf —
da ist man halt danach
eingeladen wegen der Zimm-
geschichte und hat gefordert,
ich hätte es sein soll.
Wollte glatt ich war
von ein Haus kriegen

und sagt: ich wollte doch
mit dir zusammenziehen,
hab heftig abgelehnt —
mit Guck? — ob das
das würde mir nie er-
fallen. Allein soll ich
wohnen.

Mein Herr Schreibung lässt
dies sehr grüßen u. für
Karte danken. Ich wollte
doch ihn Zukopane
fahren u. seine Orkel
besuchen

— Aber es gibt's aller
zu schnelles ~~Wasser~~ ^{Wasser} der
Kommunikation. —

Ich finde mich so un-
geheim menschlicher,
alle Tage früh & Bett
schlafe meist von 8 u. 9
bis 7. Diese Tage wieder
ein bißel härter von
argem Stolz mit, als sonst
ganz wohl. Ich bin immer
noch lieber ein Bauer als
Kaiser.

Gehe nun dan u. n. am 3.
Waffschloß, Petrikt u.
heutigen Frisch, da Rank
ist.

Kochsch schlecht, dank
aus Mals und es hermit
an. Un Land in Gallen,
neulich kamen sie abdo
u. ludo mit anrichte
Tag. Grit sehr litt, es war
wie du jung wie früher.
Fädchen mag ihr Lamm
haben wir wie alle und
hat auch viel auf der
Wasser, da sie beide

doch die alten Freunde,
Gedanke nun auch hier,
ist sehr o. etwas krank gewesen,
bis die Tage, wenn der
Pass nicht mehr kranke
mocht u. ihn wieder haben,
~~weil~~ u. hat nageren mag.
Ich ich ihn doch an ein
u. kommt nächst Woche
noch mal.

Happi, wenn der hier hier
wird der ein auch in
bist helfen. z. B. er war
auf Abens schauen, dass ich
zu Gehob kam, nicht
auch Abend abet.

Mein A. Ungeheuerstes
 wie schön endlich wieder
 ein Briefchen von Ali.
 eben beim Hineinkommen
 aus dem Kasten genommen
 und gleich am Siegel
 gefühlt, dass es von Ali.
 Mein Liebstes, ich brauch
 jetzt keine Brude für mich,
 wurde ja in die Schule an-
 beiten - und überhaupt.
 1-2 Tage noch Hautkrankheiten
 halten aus einfacher

Thlaurheit. Man hat hin
und seine Momente, wo
man aus über den Körper
schneiden möchte. Ich bin
ich will jetzt von allem
denken, wie ich mache
und dich arbeiten p. Kissen.
Und so hat ich ja doch freie
Zeit und alles — was man
sagt? Massage oder Massage
oder Massage. —

Und das Haus liegt man auch
so! Und die Mann hat so
gut. Und mit Tucki ist, so
schön. —

nicht zum letzten!

Pass nun auf Tucki, wenn
ich gesund bin, so bring ich
bald et was zusammen.

Ich bin ja noch nie anders
dabei gewesen. Ich jezt 4

Wochen Schäftlorn, ruhige
Turner, dann falls nun so
fliegen, schließlich u.

macht das alte Gernau
wieder wie es früher war.

Mich ist im Jungen sehr
frisch und unternehmend
seit ich wieder hier bin

die Plagen sind nur Details,
die Oehrschen plagen mich
alludings trübselig, immer
Schleier und Druck und
Nervös auf laute Geräusche
ahn es wird kuppentich bald
ungehen. Alaktin reist ein
mit einer Harpune die
Eiterpfaffen wie es reist
aus der Mandelgeseund,
thut infam noch und nun
nicht nun mehr dar
dage aufmachen, eine
Seite ist schon gemacht,
ahn Oh nicht heru davor,